

Unsere Personalampel – Teil des Schutzkonzeptes

Liebe Sorgeberechtigte,

dieser Teil des Schutzkonzeptes wurde gemeinsam mit dem Team, Träger und Elternbeirat erarbeitet. Unsere Aufgabe ist es das Wohl ihres Kindes in der Zeit bei uns zu schützen. Hierfür lautet unser Auftrag:

- ✓ die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Versicherungsschutzes. Um dies sicherzustellen haben wir folgende interne Maßnahmen:
 - die Gewährleistung der Aufsichtspflicht (§ 1631 Abs. 1 BGB und §9 Nr. 2 SGB VIII und § 9 Nr. 2 SGB VIII) und damit einhergehend auch des Kindeswohls (§ 8a SGB VIII)
 - Meldung an die Fachaufsicht LRA Bad Tölz, Meldung nach §47 Satz 1 Nr. 2 SGBVIII)
 - die Gewährleistung der Fürsorgepflicht (§618 BGB) gegenüber den Kolleginnen

- ✓ die Gewährleistung der Aufsichtspflicht. Um diese zu gewährleisten, berücksichtigen wir:
 - die Einhaltung des Mindestpersonalschlüssels
 - die Erfahrung der Fachkräfte
 - das Alter und das Wesen der Kinder
 - die Gruppengröße

- ✓ weitere Maßnahmen
 - Festgelegter Ablauf von Krankmeldungen der KollegInnen und Organisation des Tages durch den Frühdienst:
 - Krankmeldungen so früh wie möglich, eine Stunde vor Dienstbeginn oder spätestens um 7 Uhr telefonisch in der Kita
 - Die Leitung oder der Frühdienst organisiert den Tag anhand des im Team festgelegten Ablaufplans
 - Falls die Leitung am Morgen nicht erreichbar ist, wird die stellvertretende Leitung informiert.
 - Festlegen einer Obergrenze, wie viele KollegInnen gleichzeitig Urlaub nehmen können (je in Krippe und Kindergarten): zwei Kolleginnen während des Regelbetriebs, evtl. eine dritte im Ferienbetrieb
 - PraktikantInnen sind höchstens zu 50% als Unterstützung einer pädagogischen Fachkraft einzuplanen. Dies ist aber abhängig vom Erfahrungsschatz, Bildungsstand und der Einschätzung durch erfahrene KollegInnen
 - Ein Verzicht auf bereits für diesen Zeitraum beantragten Urlaub oder eine genehmigte Fortbildung wird nicht als Maßnahme ergriffen
 - Der Träger wird über alle getroffenen Maßnahmen, welche die Verringerung der Kinderzahlen oder der Öffnungszeiten betreffen, informiert
 - Bei Langzeitausfällen von Personal, Rotieren von Stammpersonal
 - Einverständniserklärung der Eltern über die Maßnahmen des Schutzkonzeptes

Die Gesamtheit unseres Kitateams umfasst viele Arbeitsverträge mit unterschiedlichsten Wochenarbeitsstunden. So kann es auch vorkommen, dass unterschiedliche Maßnahmen getroffen werden müssen, je nachdem welche Kollegen fehlen. Dieses Ampelsystem soll mithelfen, Sie für die personelle Situation innerhalb unserer Kita sensibel zu machen, so dass Sie sich schon oftmals vorab auf die Durchführung von Maßnahmen unseres Notfallplanes einstellen können.

Unsere Personalampel – Teil des Schutzkonzeptes

Im Empfangsbereich der Krippe wird Ihnen der aktuelle Personalstand in der Kinderkrippe angezeigt. Immer wieder treten Personalausfälle in der Kita auf. Überschreiten diese eine gewisse Anzahl an Personen, so sind Maßnahmen notwendig, um die Arbeit mit Ihren Kindern, deren Aufsicht und Sicherheit gewährleisten zu können. Bei Personalausfällen greift der Notfallplan, d. h. bestimmte Maßnahmen müssen ergriffen werden, wenn Mitarbeiter fehlen.

Kinderkrippe – 3 Gruppen - 2 Standorte

Unsere Einrichtung ist folgendermaßen personell aufgestellt (Stand April 2024):

- Eine pädagogische **Fachkraft** in Vollzeit
 - 6 pädagogische **Fach- und Ergänzungskräfte** in Teilzeit
 - Eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin
 - Stellvertretende Leitung teils im Gruppendienst und als zusätzliche **Springerkraft**
 - Praktikantin (kann höchstens zu 50% als Unterstützung einer pädagogischen Fachkraft eingeplant werden)
- = insgesamt **8 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte**

Im Bereich der Kinderkrippe, bei den 1 – 3jährigen Kindern, können je nach Umstände folgende Maßnahmen ergriffen werden, hierbei kommt es immer auf die tagesaktuellen Gegebenheiten an:



mindestens 7 Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

Es leuchtet „hoch“ **grün** = 6 Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Einsatz von Springerkräften
- Verschieben von Dienstzeiten
- Aufbau von Überstunden

Es leuchtet **gelb** = 5 oder weniger Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Einsatz von Springerkräften
- Hauswirtschaftskraft kann unterstützen
- Umwandlung von mittelbaren Zeiten in Betreuungszeit (z.B. Vorbereitungszeiten wie Portfolioarbeit usw., Bürozeiten, verschieben von Elterngesprächen)
- Aufbau von Überstunden, alle KollegInnen leisten Mehrarbeit und/oder Dienstzeiten + Mittagspausen werden verschoben
- evtl. Reduzierung der Öffnungszeiten bei Langzeitausfällen (wenn zu viele Überstunden aufgebaut wurden)
- u.U. kein warmes Mittagessen (fällt z.B. zusätzlich noch die Küchenkraft aus, muss das pädagogische Personal ca. 2 Stunden dieser Kraft zusätzlich auffangen)
- Eingewöhnungen der Kinder müssen der Personalsituation angepasst, reduziert oder verschoben werden

Es leuchtet **rot**: 4 oder weniger Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Einsatz von Vertretungskräften
- Angebote werden reduziert oder fallen aus und es wird im Nachgang auch nicht nachgearbeitet
- Gruppenzusammenlegung, Zusammenlegung der Schlafkinder
- Reduzierung der Öffnungszeiten (z.B. kein Früh- und/oder Spätdienst) und bei Langzeitausfällen (wenn zu viele Überstunden aufgebaut wurden)
- u.U. Kein warmes Mittagessen (fällt z.B. zusätzlich noch die Küchenkraft aus, muss das pädagogische Personal ca. 2 Stunden dieser Kraft zusätzlich auffangen)
- Reduzierung der zu betreuenden Kinder / Notgruppe (siehe Kriterien)
- bei weiterem Personalausfall: Schließung einzelner Gruppen des U3 – Bereiches

Die Gesamtheit unseres Kitateams umfasst viele Arbeitsverträge mit unterschiedlichsten Wochenarbeitsstunden. So kann es auch vorkommen, dass unterschiedliche Maßnahmen getroffen werden müssen, je nachdem welche Kollegen fehlen. Dieses Ampelsystem soll mithelfen, Sie für die personelle Situation innerhalb unserer Kita sensibel zu machen, so dass Sie sich schon oftmals vorab auf die Durchführung von Maßnahmen unseres Notfallplanes einstellen können.

Unsere Personalampel – Teil des Schutzkonzeptes

Kindergarten – 3 Gruppen

Unsere Einrichtung ist folgendermaßen personell aufgestellt (Stand April 2024)

- Eine pädagogische Fachkraft in (fast) Vollzeit
- 4 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte in Teilzeit
- Aushilfskraft, stundenweise
- Eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin
- Leitung als zusätzliche Springkraft
- PraktikantInnen (können höchstens zu 50% als Unterstützung einer pädagogischen Fachkraft eingeplant werden)

= insgesamt **6 pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte (wovon eine Stelle unbesetzt ist)**

Im Bereich des Kindergartens, bei den 3 – 6jährigen Kindern, können je nach Umstände folgende Maßnahmen ergriffen werden, hierbei kommt es immer auf die tagesaktuellen Gegebenheiten an:



mindestens 6 Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

Es leuchtet **„noch“ grün** = 5 Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Verschieben von Dienstzeiten
- Aufbau von Überstunden
- Mittagspausen werden u.U. verschoben

Es leuchtet **gelb** = 4 oder weniger Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Unterstützung von der Springkraft
- Umwandlung von mittelbaren Zeiten in Betreuungszeit (z.B. Vorbereitungszeiten wie Portfolioarbeit usw., Bürozeiten, verschieben von Elterngesprächen)
- Reduzierung von päd. Angeboten (u.a. Basteln, Turnen und weitere Angebote, die im Konzept beinhaltet sind)
- Teilöffnung, Zusammenlegung der Mittagskinder (auch zum Mittagessen)
- u.U. Kein warmes Mittagessen
- Eingewöhnungen der Kinder müssen der Personalsituation angepasst, reduziert oder verschoben werden
- Aufbau von Überstunden, alle KollegInnen leisten Mehrarbeit und/oder Dienstzeiten + Mittagspausen werden verschoben

Es leuchtet **rot** = 3 oder weniger Fach- und Ergänzungskräfte sind anwesend

- Unterstützung von der Springkraft
- Angebote werden reduziert oder fallen aus und es wird im Nachgang auch nicht nachgearbeitet (s.o.)
- Teilöffnung, weitere Zusammenlegung der Gruppen
- Reduzierung der Öffnungszeiten (z.B. kein Früh- und/oder Spätdienst) und bei Langzeitausfällen (wenn zu viele Überstunden aufgebaut wurden)
- Reduzierung der zu betreuenden Kinder / Notgruppe (siehe Kriterien)
- u.U. Kein warmes Mittagessen (fällt z.B. zusätzlich noch die Küchenkraft aus, muss das pädagogische Personal die Arbeiten dieser Kraft zusätzlich auffangen)

Die Gesamtheit unseres Kitateams umfasst viele Arbeitsverträge mit unterschiedlichsten Wochenarbeitsstunden. So kann es auch vorkommen, dass unterschiedliche Maßnahmen getroffen werden müssen, je nachdem welche Kollegen fehlen. Dieses Ampelsystem soll mithelfen, Sie für die personelle Situation innerhalb unserer Kita sensibel zu machen, so dass Sie sich schon oftmals vorab auf die Durchführung von Maßnahmen unseres Notfallplanes einstellen können.